

Prof. Dr. Alfred Toth

Morphismen als Domänen oder Codomänen

1. In Toth (2012) hatte ich eine „universale Zeichenrelation“ mit systemischen Kategorien wie folgt definiert:

$$M = (A \rightarrow I)$$

$$O = (A \rightarrow I) \rightarrow A$$

$$I = ((A \rightarrow I) \rightarrow A) \rightarrow I.$$

$$Z = (M, O, I) = ((A \rightarrow I) \rightarrow (((A \rightarrow I) \rightarrow A) \rightarrow (((A \rightarrow I) \rightarrow A) \rightarrow I)))$$

überschreitet daher mit der Abbildung

$$\omega = (A \rightarrow I)$$

eine Kontexturengrenze und erinnert somit an die erst sehr viel später entdeckte Relation der komplexen P-Zahlen (vgl. Toth 2022)

$$P(\omega) = (1, 0, -1) \cong (A, R, I),$$

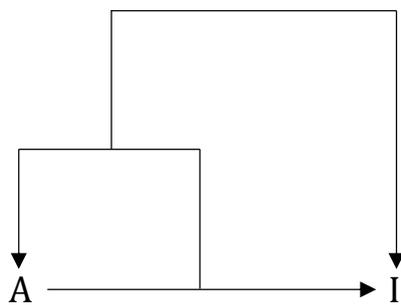
darin R für den Rand, d.h. die Kontexturengrenze, steht.

2. Z ist allerdings keine in der traditionellen, d.h. quantitativen Mathematik definierte und sogar eine unmögliche Funktion, da Morphismen als Domänen von Abbildungen dienen, denn es ist

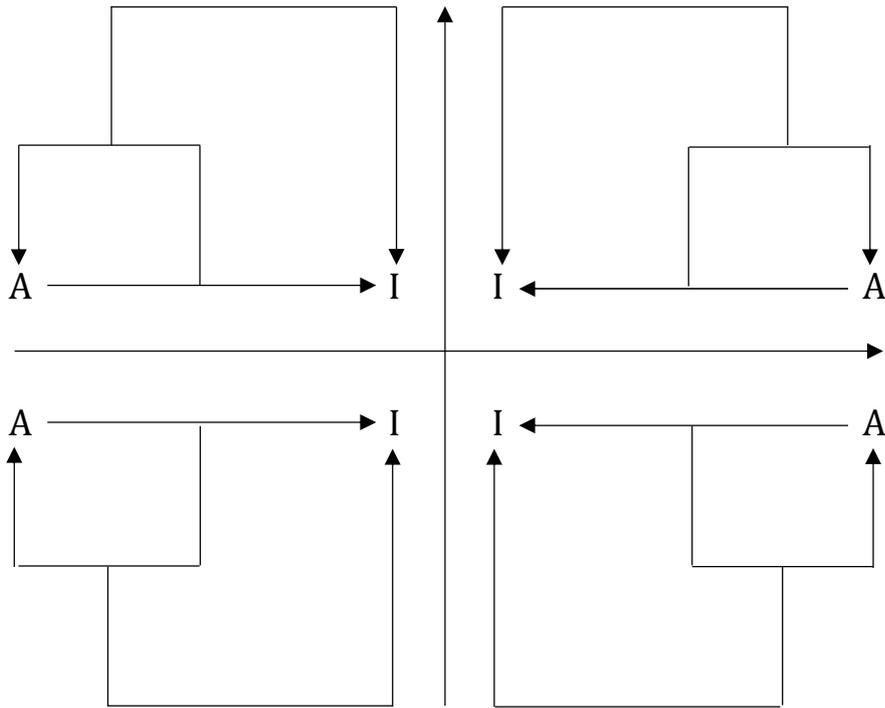
$$(((A \rightarrow I) \rightarrow ((A \rightarrow I) \rightarrow A) \rightarrow (((((A \rightarrow I) \rightarrow A) \rightarrow I)) =$$

$$(\omega \rightarrow ((\omega \rightarrow A) \rightarrow (\omega \rightarrow A) \rightarrow I))),$$

deren Funktionsgraphen wie folgt darstellen können:



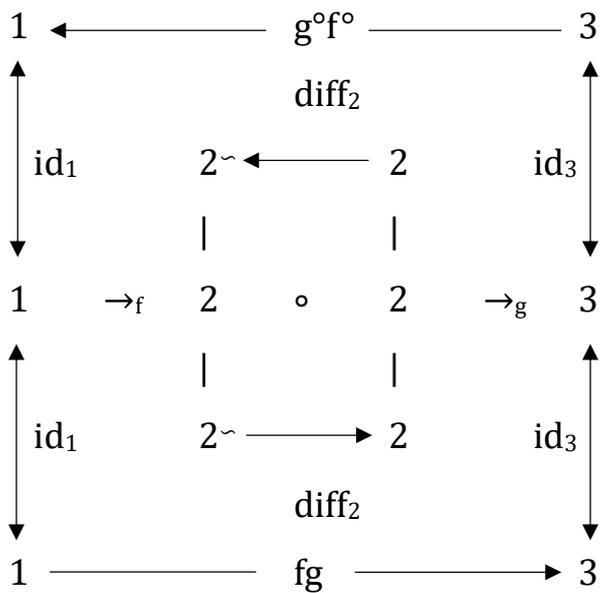
Tragen wir die dritte Kategorie R in diesen Graph ein:



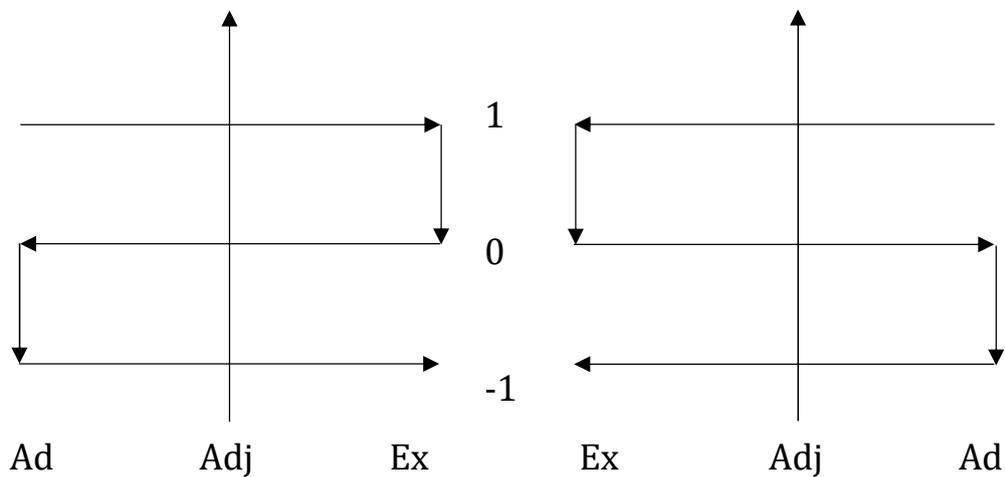
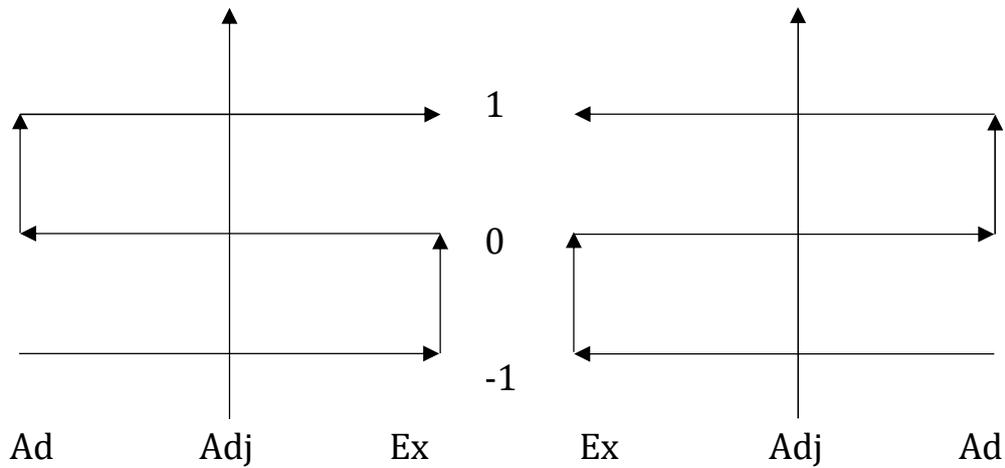
Darüber hinaus fällt auf, daß sich im Kern dieses Z-Zahlenfeldes eine Kreisfunktion der Form



findet, die offenbar dem heteromorphismischen Kreis im Diamond-Modell (vgl. Toth 2025b) entspricht:



Vermöge Isomorphie $Z \cong R^*$ können wir das quadralektische System von Z -Zahlenfeldern ferner als ein solches von R^* -Zahlenfeldern konstruieren:



Hier ist die zentrale Kreisfunktion also

$$\begin{array}{ccc}
 \text{Ex} & \text{---} & \text{Ex} \\
 | & & | \\
 \text{Ex} & \text{---} & \text{Ex}
 \end{array}
 \cong
 \begin{array}{ccc}
 \text{I} & \text{---} & \text{I} \\
 | & & | \\
 \text{I} & \text{---} & \text{I}
 \end{array}$$

da ja $\text{Ex} \cong \text{I}$ ist.

Literatur

Toth, Alfred, Universale Zeichenrelationen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012

Toth, Alfred, Possessionszahlen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2022

Toth, Alfred, Konstruktion quadralektischer Zahlenfelder aus komplexen P-Zahlen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2025a

Toth, Alfred, Identität und Gegenidentität in Diamonds. In: Electronic Journal
for Mathematical Semiotics, 2025b

1.4.2025